

## BUNDES (REAL-)GYMNASIUM GMUNDEN

Mit der Einführung des warmen Mittagessens gibt es in der Schule eine wesentlich gesündere Variante des Sattwerdens als das fast food aus den umliegenden Supermärkten.

Eine Theke zur Essensausgabe und ein Wagen mit Vertiefungen für Salate wurde vom Schulwart dafür angefertigt.

Dieser Wagen leistet auch gut Dienste für die G´rund und fair Jause in der großen Pause: Unter der Regie eines Biologielehrers verkaufen drei Schüler frisches Obst und Fruchtsäfte -fair gehandelt, regional bzw. frisch-, einmal pro Woche außerdem Dinkelweckerl, die in der Früh frisch zubereitet wurden und gelegentlich Kuchen, vorwiegend Vollwertkuchen.



### Die neu geschaffenen Boulderwand im Turnsaal

Kletterbegeisterte LeibeserzieherInnen, handwerklich versierte Lehrer und Schulwarte, lokale Sponsoren setzten den lang ersehnten Wunsch einer Kletterwand im Zuge des Schul- und Turnsaalumbaus in die Realität um. Kompetente Beratung vom Kletterzentrum Vöcklabruck wurde eingeholt und so konnte im Juni 2008 die Boulderwand offiziell eröffnet werden und ist seitdem eine großartige Bereicherung im Unterricht.



### FIT für´s LEBEN - LEICHT er LEBEN

Das Projekt für übergewichtige SchülerInnen besteht seit mehreren Jahren.

Schulärztin, Bewegunglehrerin, Psychologielehrerin und Diätologin beschäftigen sich in regelmäßigen Treffen mit diesen

SchülerInnen.

Selbstwert stärken, sich wohlfühlen, sich selbst besser kennenlernen sind neben Information und viel praktischer Umsetzung die Schwerpunkte dieses Programms.

Schwimmen, Eislaufen, Rudern, Walken sowie die Zubereitung kleinerer Speisen, gemeinsames Einkaufen, gemeinsames Essen und verschiedene psychologische „Reisen“ stehen auf dem Programm.

## Weiterentwicklung



Eine Sozialcharta, welche von SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, der Schulärztin und der Schulpsychologie entwickelt wurde, ist fest in der Schulkultur des BG/BRG Gmunden verankert. Es geht um Wohlfühlen und Respekt. Jeder hat das Recht auf einen guten Platz in der Schulgemeinschaft und jeder kann daran mitarbeiten ein gutes Schulklima zu verwirklichen.

Stolz ist die Schule auch auf die Installation eines Trinkbrunnens als Motivation, Wasser als regelmäßigen Durstlöscher zu nutzen.

Einige Jahre schon findet für die 15-jährigen Schülerinnen und Schüler des **BG/BRG Gmunden** ein Workshop zu dem allseits präsenten Thema „Alkohol“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Institut Suchtprävention aus Linz erfahren die Jugendlichen in einem interaktiven Workshop viel über Mythen und Gerüchte rund um Alkohol, dürfen die sogenannte Rauschbrille ausprobieren, erfahren Fachwissen und erarbeiten Möglichkeiten eines adäquaten Umganges mit Alkohol.

Die Schule versucht das Thema Alkohol in anderen Unterrichtsgegenständen aufzunehmen, z.B. durch Promillerechnung in Mathematik oder durch Berechnung des Abbaus von Alkohol in Chemie und Biologie.



Der Umgang mit Alkohol in der Schule bzw. auf Schulveranstaltungen war Thema einer Gruppe interessierter Lehrerinnen, Lehrer und der Schulärztin gemeinsam mit einem Coach des Instituts Suchtprävention. Wie komplex dieses Thema ist zeigt das Foto dieses Workshops.

Das heurige Schwerpunktthema des BG/BRG Gmunden war Wasser. In einer öffentlichen Veranstaltung an der Schule fand in Zusammenarbeit mit der Universität Linz eine Podiumsdiskussion zum Thema "Wasserstress" mit dem Leiter der internationalen Einsätze des Roten Kreuzes statt. 7 Klassen bereiteten einen Parcours in der Aula für das Publikum und für die Mitschülerinnen und Mitschüler vor. Wasserknappheit bzw. der Wert des Wassers wurde künstlerisch, historisch und von naturwissenschaftlicher Seite beleuchtet. Ein selbstgedrehter Film zum eigenen Wasserverbrauch fand beim Publikum großen Anklang. Ein selbst zubereitetes gesundes Buffet rundete den Abend ab.



Das Bundes- und Bundesrealgymnasium freut sich bereits das vierte Mal über die Verleihung des Gütesiegels „Gesunde Schule“.

In den letzten Jahren wurde als zweites Thema im Entwicklungsplan die Implementierung und Vertiefung des Konzepts der Neuen Autorität nach Haim Omer gewählt und vielfältige Maßnahmen (Fortbildungen, Visualisierung, Information aller Schulpartner, Team, ...) gesetzt. Im Schuljahr 2016/17 wurde dieses Thema erweitert und die Schulgemeinschaft hat sich entschieden, dem Netzwerk ÖKOLOG beizutreten und zusätzlich zur sozialen Komponente den Fokus auf nachhaltige Entwicklung zu legen.

Die soziale Komponente wirkt in die einzelnen Bereiche, die zur Erlangung des Gütesiegels herangezogen werden:

Zu einem umfangreichen Sportangebot kommt etwa die Teilnahme der gesamten Schule am „Laufwunder“, wobei hier das „gemeinsame Helfen“ im Vordergrund steht. Auch die von Schüler/innen selbst organisierten Sportveranstaltungen tragen viel zum Gemeinschaftssinn bei. Engagierte Kollegen/innen organisieren seit Jahren mit Schüler/innen einen Bio-fairTrade-Verkauf in der Aula, wobei der Wissensstand der Schüler/innen im Hinblick auf gesunde Ernährung unter anderem auch durch Peer-Teaching-Projekte erhöht werden konnte. Gerade Peer-Teaching stärkt auch die psychosoziale Gesundheit, da das Selbstwirksamkeitsgefühl gestärkt wird. Seit vielen Jahren engagieren sich Lehrkräfte und Oberstufenschüler/innen im Tutorenprojekt, was den Erstklässler/innen ermöglicht gut in der Schule anzukommen und ihnen Ansprechpartner/innen für das erste Schuljahr zur Seite stellt.



Bei den Rahmenbedingungen sei besonders erwähnt, dass viel Räume sehr individuell, kreativ und liebevoll von Schüler/innen gestaltet wurden. Die Schule verfügt nun über einen eigenen TABE-Bereich, der vormittags auch für Lehrkräfte für konzentrierte Arbeit genutzt werden kann, was zu einer wesentlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen am Schulstandort geführt hat.